Koller Auktionen - Lot 3029* A180 Gemälde Alter Meister - Freitag 31 März 2017, 14.00 Uhr



WILLEM KEY

(Breda 1516–1568 Antwerpen)

Beweinung Christi. 1553.

Öl auf Holz.

Unten mittig signiert: W. KEIEN. Am Kragen des Herren links datiert und bezeichnet: 1553 AETATIS 42 und am Kragen der stehenden Frau in der Mitte bezeichnet: AETATIS SUAE 32.

 137×103 cm.

Provenienz: - Auktion Van der Mark, Leiden, 1773, Los 498. - An obiger Auktion erworben, Sammlung De Winter. - Auktion P.C. Hasselaar, Amsterdam, 1797, Los 27. - Sammlung Six, Amsterdam, seit 1858. - Auktion Sammlung Six, Frederik Muller, 16.10.1928, Los 17. - Sammlung Henkel, Unkel, Deutschland. - Durch Erbschaft, Privatbesitz Deutschland. Literatur: Jonckheere, Koenraad: Willem

Koller Auktionen - Lot 3029* A180 Gemälde Alter Meister - Freitag 31 März 2017, 14.00 Uhr

Key (1516-1568) Portrait of a Humanist Painter, Turnhout 2011, Kat. Nr. A71, S. 136-142, Farbabb. S. 139. Diese Beweinung Christi ist das einzig bekannte signierte Gemälde von Willem Key zum Thema der Grablegung, wobei eine zweite etwas grössere Version bekannt ist, die 1995 in London versteigert wurde (siehe Jonckheere, Koenraad: Willem Key (1516-1568) Portrait of a Humanist Painter, Turnhout 2011, Kat. Nr. A70, S. 136). Die beiden Varianten von Willem Key unterscheiden sich nur in wenigen Details, wie beispielsweise die Ornamente der Kleidungsstücke. Die Komposition scheint von Quinten Massys Beweinung Christi inspiriert zu sein, welche ursprünglich den Altar in der Onze-Lieve-Vrouwe Kathedrale von Antwerpen ausschmückte und Willem Key bekannt war. Die Figurengruppe der Pietà im Vordergrund unseres Gemäldes findet sich in weiteren Werken von Willem Key, wobei sich das bekannteste heute in der Münchner Pinakothek befindet (Inv. Nr. 539, siehe Jonckheere 2011, Kat. Nr. A185). Auch die Gestaltung des Hintergrunds mit dem geöffneten Grab zur Linken, Golgotha in der Mitte und einer imaginären Ansicht von Jerusalem zur Rechten finden sich in der Münchner Beweinung wieder. Prof. Koenraad Jonckheere, der das Gemälde im Original untersucht hat, bestätigt die Eigenhändigkeit.

CHF 30 000 / 50 000 € 30 930 / 51 550

